

WIENER RATHAUSKORRESPONDENZ.

Herausgeber und verantw. Redakteur Franz Mischeu.

26. Jahrgang, Wien, Mittwoch, den 11. August 1920, Nr. 262.

---

Kartoffelabgabe. Donnerstag bis Samstag werden in 7. bis 21. Bezirke inländische Kartoffeln zum Preise von K 8.60 per kg und zwar  $\frac{1}{2}$  kg pro Kopf gegen Abtrennung des Buchstabens „S“ der Kartoffelkarte abgegeben.

---

Mißstände in den konzessionierten Gewerben. Zeitungsnotizen und Beschwerden aus den Kreisen der Bevölkerung haben Mißstände in Betrieben verschiedener konzessionierter Gewerbe aufgezeigt. Insbesondere kommen in dieser Richtung in Betracht die Ansetzung ermäßigter Hotelzimmerpreise, die Führung von Stundenhotels und Verweigerung der Gastaufnahme, das Halten von Animierpuppen, die Duldung verbotener Spiele, des Schleich- und Kettenhandels in Gast- und Schankgewerben, das Strohmannertum und der Konzessionshändler. Da nun bei konzessionierten Gewerben die Verantwortlichkeit des Inhabers nach dem Gewerbegebiete ein Hauptergebnis bildet, sah sich die Magistratsdirektion veranlasst, die Gast- und Schankgewerbebesitzer auf diese Mißstände aufmerksam zu machen und gleichzeitig an die magistratischen Bezirksämter und an die in Betracht kommenden magistratischen Amtsstellen entsprechende Weisungen (schriftliche Warnung wegen Unverlässigkeit, Konzessionsentziehung, bzw. Konzessionsverweigerung) hinausgehen und hievon auch die interessierten staatlichen Ämter zu verständigen.

---